

# Weniger Flüge als 2011

Fluglärm BI sehen das als Beleg für Irreführung

■ **Frankfurt.** Das Bündnis der Bürgerinitiativen hat ihr vorliegende Verkehrszahlen des Frankfurter Flughafens für das Gesamtjahr 2012 zusammengefasst; mit etwa 482 000 sind sie gegenüber 2011 um rund 1 Prozent zurückgegangen und liegen auf einem niedrigeren Niveau als im Jahr 2005.

„Jahrelang wurde suggeriert, dass eine Nachfrage der Fluggesellschaften vorliegen würde, die ohne Ausbau nicht bewältigt werden könne. Diese Argumentation ist geplatzt wie eine Seifenblase“, so der Sprecher der Bündnisses, Berthold Fuld. Statt zu steigen, seien die Zahlen nun sogar rückläufig. „Viel mehr Menschen in der Region leiden unter einer hohen Fluglärmbelastung und werden krank.“ Mittlerweile zeichne sich auch ab, dass sich die Wohnungsnot in Wohngebieten mit höchstens mäßiger Belastung durch die Nachfrage der Fluglärmflüchtlinge weiter verschärfe und zu steigenden Mieten führe. Ein Nutzen der neuen Landebahn für die Region sei dagegen bisher nicht erkennbar, so Fuld.

Selbst das Argument, dass es weniger Verspätungen gäbe, verliere angesichts längerer planmäßiger Flugzeiten wegen Südumfliegung und langen Rollzeiten an Stichhaltigkeit.